



Frauen um Jesus. Vergessene Zeuginnen?

Vortrag und Diskussion mit
Uta Poplutz



Dienstag, 26. September 2017
20.00 Uhr

Franziskuszentrum Kempraten (Rebhalde 1, Jona)



Mit **Prof. Dr. Uta Poplutz**,
Lehrstuhlinhaberin für
Biblische Theologie

Frauen um Jesus. Vergessene Zeuginnen?

Wenn Paulus in Galater 3,28 von der Aufhebung jeglicher Unterschiede zwischen den Gläubigen schreibt (»weder männlich noch weiblich«), hat man das Gefühl, dass er sich hier ganz in der Linie Jesu bewegt: Von Jesus erzählen die Evangelien, dass ihm Frauen nachfolgten, dass er mit ihnen diskutierte und sie heilte.

Paulus hingegen – gerne als »Chauvinist« charakterisiert, weil ihm auch ganz andere Texte zur Stellung der Frau zugeschrieben werden – überrascht mit einer solchen Aussage.

Doch stimmt das wirklich? Spielten Frauen eine wahrnehmbare Rolle in der Nachfolge Jesu und ging es dann, angefangen mit Paulus bis hin zu den Schreibern der nachpaulinischen Zeit, kontinuierlich bergab?

Der Vortrag wirft einen Blick auf die Frauen in der Nachfolge Jesu, wie sie uns im ältesten Evangelium, dem Markusevangelium begegnen. Als prominenteste Jüngerin, die nach fast 2000 Jahren von der Kirche zur Apostelin (apostola apostolorum) erhoben wurde, wollen wir uns auch Maria aus Magdala nähern.

Prof. Dr. Uta Poplutz (*1971) ist Lehrstuhlinhaberin für Biblische Theologie an der Bergischen Universität Wuppertal (D). Nach ihrer Matura in Brilon studierte sie an der Universität Würzburg Theologie und Philosophie, wo sie auch im Fach Neutestamentliche Exegese zur Dr. theol. promovierte. Ihre Habilitation fertigte sie 2009 an der katholisch-theologischen Fakultät der Universität Luzern an. Ihr Forschungs-Schwerpunkt ist neben dem Thema „Frauen in der frühen Kirche“ die Auslegung und Hermeneutik der neutestamentlichen Wundergeschichten.



KATHOLISCHE KIRCHE
in Rapperswil-Jona

Öffentlicher Vortrag. Keine Anmeldung nötig.

Ansprechpartner: Robert Schätzle (055 225 78 21)

www.krj.ch